

Deutschland: Gottesdienstbesucher trägt homophobes T-Shirt

Weil er ein T-Shirt mit der Aufschrift "Homo-'Ehe'? Nein!!" trug, durfte Martin Schubach nicht am evangelischen Gottesdienst in Lindow teilnehmen.



In der brandenburgischen Stadt Lindow im Oberen Havelland durfte ein ehemaliger Kantor nicht an einem evangelischen Gottesdienst teilnehmen. Nach einem Bericht der "Märkischen Oderzeitung" sprach Pfarrer Holger Baum ein Hausverbot gegen Martin Schubach aus, weil dieser ein T-Shirt mit der Aufschrift "Homo-'Ehe'? Nein!!" trug.

Zuvor hatte sich ein anderer Besucher des Gottesdienstes wegen des diskriminierenden Spruchs an den Pfarrer gewandt. Baum bat Schubach zunächst, das T-Shirt zu wechseln, doch dieser lehnte ab. Darauf musste er die Kirche verlassen, während seine Familie bleiben durfte.

Martin Schubach, der den Fall selbst öffentlich machte, sieht sich in seiner Meinungsfreiheit verletzt. "Wenn der Bundestag aus meiner Sicht etwas Absurdes beschliesst, muss ich damit nicht einverstanden sein." Das T-Shirt habe er schon zu früheren Anlässen getragen, u.a. beim Evangelischen Kirchentag in Berlin.

"Wir wollen Herrn Schubach seine Meinung nicht verbieten. Wir wollen aber auch nicht, dass er andere ausgrenzt oder verletzt", verteidigte Pfarrer Baum das Hausverbot mit Verweis auf das Gebot der Nächstenliebe. Die Kirche sei eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern, in der jeder Mensch so sein solle wie er ist.

Mit seiner Ablehnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften hatte Martin Schubach bereits in der Vergangenheit für Schlagzeilen gesorgt. So kündigte er im vergangenen Herbst aus Protest gegen den Beschluss der Landeskirche, lesbische und schwule Paare zu trauen, seine Stelle als Kreiskantor des evangelischen Kirchenkreises Oberes Havelland und als Kirchenmusiker in Gransee. Seitdem ist er arbeitslos.

Bereits im April hatte eine evangelische Kirche in Vlotho homophoben Christen Hausverbot erteilt.

Update: Hausverbot aufgehoben

Der Kirchenrat der evangelischen Gemeinde Lindow hat nach einem Bericht der "Märkischen Oderzeitung" das Hausverbot für Martin Schubach wieder aufgehoben. Die Entscheidung soll nach Angaben von Pfarrer Holger Baum einstimmig gefallen sein. Voraussetzung dafür sei allerdings, dass der homophobe Ex-Kantor künftig Provokationen und Diskriminierungen unterlasse.